

Sachsen-Anhalt sucht Kommunen für Proof of Concept

[12.02.2026] Sachsen-Anhalt will mit Kommunen erproben, ob und in welchem Umfang sich eine zentral bereitgestellte Prozessmodellierungssoftware als Basiskomponente eignet. Interessierte Kommunen können sich an die Kommunale IT-Union (KITU) wenden und die PICTURE-Prozessplattform sowie ausgewählte Dienstleistungen bis Ende 2026 unentgeltlich im Rahmen der verfügbaren Mittel nutzen.

Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales ([MID](#)) des Landes Sachsen-Anhalt prüft derzeit die Einführung einer zentralen Anwendung zur Modellierung von Geschäftsprozessen als Basisdienst für Kommunen. Das teilt jetzt das Unternehmen [Picture](#) mit. Demnach wird bis Ende 2026 in Zusammenarbeit mit interessierten Kommunen, der Kommunalen IT-Union ([KITU](#)) und Picture ein Proof of Concept (PoC) durchgeführt, um den Einsatz eines Prozessmanagement-Tools zu testen. Dadurch sollen die besonderen Anforderungen der kommunalen Ebene des Landes berücksichtigt werden. Die Projektfinanzierung erfolge einmalig aus zentralen Mitteln.

Im Rahmen des PoC können Kommunen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2026 die Module der PICTURE-Prozessplattform sowie ausgewählte Dienstleistungen unentgeltlich im Rahmen der verfügbaren Mittel nutzen. Ergänzt werde das Angebot durch maßgeschneiderte Beratungsleistungen. Die Organisation der Umsetzung und des Abrufs durch die Kommunen erfolge über die KITU. Sie unterstütze das Land unter anderem bei der Erstellung der erforderlichen EVB-IT-Verträge und die Begleitung des PoC durch die Digital-Lotsen.

Die teilnehmenden Kommunen profitieren laut Picture von umfassenden Hilfestellungen, die über einzelne Schulungen hinausgehen. Dazu zählen unter anderem die Einführung des Geschäftsprozessmanagements, fundierte Potenzialanalysen sowie die Durchführung von Prozesswerkstätten. Diese Maßnahmen fördern die interkommunale Zusammenarbeit nach dem Prinzip Einer für Alle, schaffen langfristige Synergien, reduzieren Doppelarbeit und beschleunigen die Digitalisierung in den Verwaltungen spürbar, erklärt Picture.

„Mit dem Start des PoC kommen wir einer zentralen Forderung der Kommunen aus dem CIO- und GDST-Projekt ([Gemeinsam Digital für Sachsen-Anhalt](#)) nach“, sagt Bernd Schlömer, Staatssekretär und CIO des Landes. „Gemeinsam mit den Kommunen werden wir erproben, ob und in welchem Umfang sich eine zentral bereitgestellte, einheitliche Prozessmodellierungssoftware als Basiskomponente eignet.“ Picture-Geschäftsführer Lars Algermisen ergänzt: „Kommunen brauchen praxistaugliche Lösungen, die sie wirklich entlasten. Deshalb kombinieren wir Software und Einführungsbegleitung. So kann Prozessmanagement dauerhaft wirken und nicht bei Einzelmaßnahmen stehen bleiben.“

Interessierte Kommunen aus Sachsen-Anhalt – auch Picture-Bestandskunden – können sich bei Interesse am PoC direkt an die KITU wenden unter: info@kitu-genossenschaft.de.

(ve)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Picture, Kommunale IT-Union (KITU), Sachsen-Anhalt